



Der Heilige Stuhl

JUBILÄUM DER STAATSVERANTWORTLICHEN

JOHANNES PAUL II.

ANGELUS

Sonntag, 5. November 2000

1. Vor dem Schlußsegen möchte ich allen danken, die bei der Vorbereitung dieses Ereignisses im Heiligen Jahr mitgewirkt haben. An sie alle richte ich erneut meine Aufforderung, ihre Kenntnisse über den *hl. Thomas Morus*, den neuen Patron der Regierenden und Politiker, zu vertiefen und zu verbreiten. In der Tat ist seine Persönlichkeit für diese Aufgabe ganz besonders geeignet: Sir Thomas More lebte im laizistisch geprägten Staat seine christliche Identität in Fülle - als Ehemann, vorbildlicher Familienvater und weitsichtiger Staatsmann. Er war ein Mann von tiefer Integrität, der - *um Gott und seinem Gewissen treu* bleiben zu können - auf alles verzichtete: auf Ehrentitel, auf die ihm Nahestehenden, ja sogar auf sein Leben. Auf diese Weise erwarb er jedoch das kostbarste Gut: das Himmelreich, von wo aus er über alle wacht, die sich in den bürgerlichen und politischen Einrichtungen hochherzig dem Dienst an der Menschheitsfamilie widmen.

2. In diesem Zusammenhang möchte ich daran erinnern, daß heute in Italien der *Tag der Krebsforschung* begangen wird. Ich richte meine Ermutigung an alle Menschen, die an dieser Krankheit leiden, und wünsche jedem von ihnen, die feste Grundlage ihrer Hoffnung im Glauben zu finden. Denjenigen, die sich auf verschiedene Art und Weise dafür einsetzen, den Krebs immer weniger gefährlich zu machen, spreche ich die Anerkennung und Solidarität der Kirche aus, die seit jeher versucht, an der Seite der im Gesundheitswesen Tätigen Christus in den Kranken zu dienen.

... *auf französisch*: 3. Herzlich begrüße ich die Regierungsmitglieder, die Parlamentarier und Verantwortlichen des öffentlichen Lebens, die ihre Heiligjahrfeier begehen, sowie alle französischsprachigen Pilger, die an dieser Feier teilnehmen. Ich wünsche, daß ein jeder in der persönlichen Begegnung mit Christus die Kraft für seine tägliche Sendung finde. Euch allen erteile ich meinen Apostolischen Segen.

... *auf englisch*: Ich grüße die Pilger und Besucher englischer Sprache, insbesondere diejenigen, die an der

Heiligjahrfeier der Regierenden, Parlamentarier und Politiker teilnehmen. Durch die Fürsprache des hl. Thomas Morus mögen alle im öffentlichen Leben engagierten Männer und Frauen von der Sorge um das Gemeinwohl geleitet sein und immer in Einklang mit der Wahrheit und dem Gewissen handeln. Auf euch und eure Familien rufe ich die Gnade und den Frieden unseres Herrn Jesus Christus herab.

... *auf deutsch*: Ich wende mich an die Pilger aus den Ländern deutscher Sprache, besonders an die Männer und Frauen, die in der Politik Verantwortung tragen. Die Macht, die euch gegeben ist, bedeutet in erster Linie Dienst am Menschen. Ich wünsche euch in euren hohen Ämtern stets ein reines Herz. Achtet die Würde eines jeden, auch wenn er sozial, wirtschaftlich und gesundheitlich schwach ist. Gottes Segen begleite euch alle!

... *auf spanisch*: Von Herzen begrüße ich die Parlamentsmitglieder und Politiker aus dem spanischen Sprachraum. Möge diese Heiligjahrwallfahrt ein Ansporn sein, um neue Wege der Hoffnung zu beschreiten, die die Würde des Menschen vollkommen achten und den materiellen, sozialen und spirituellen Bedürfnissen aller Bürger entsprechen.

... *auf portugiesisch*: Einen ehrerbietigen Gruß richte ich an die Regierenden und Politiker portugiesischer Sprache, vereint mit der Zusicherung meines Gebets und Segens, damit eure edle Sendung des Dienstes die zahlreichen Hoffnungen, die die ärmsten und schutzlosesten Mitbürger in euch setzen, Wirklichkeit werden lasse.

... *auf polnisch*: Ich begrüße die Parlamentarier aus Polen, die an diesem Treffen im Heiligen Jahr teilnehmen. Eure Anwesenheit am heutigen Tag zeigt, daß ihr euer persönliches Leben und eure politische Aktivität auf die Lehre des Evangeliums aufbauen wollt. Die Gnade Jesu Christi bestärke euch. Der Heilige Geist begleite euch immer mit seinem Licht auf dem Weg des christlichen Dienstes am Menschen und an der Gesellschaft. Gott segne euch!

... *auf italienisch*: Mit dem »Angelus« vertrauen wir unsere Gebetsmeinungen der Fürsprache der heiligsten Jungfrau Maria an. Ganz besonders möchte ich euch bitten, für das Treffen zu beten, das ich in den nächsten Tagen mit dem Katholikos aller Armenier, Seiner Heiligkeit Karekin II., haben werde. Im Rahmen eines feierlichen ökumenischen Gottesdienstes in St. Peter werde ich am kommenden 10. November die Freude haben, ihm eine Reliquie des hl. Gregorios des Erleuchters, Patron von Armenien, zu übergeben. Möge dieses ökumenische Ereignis im Klima des Jubiläumsjahrs zu einer Beschleunigung unseres Weges hin zur vollen Gemeinschaft zwischen allen Christen beitragen. Laßt uns hierfür beten.